



Der Begriff "Multikulturell"

Die Tiefe und Breite von "Multikulturell" soll die Teilnehmer in einen Prozess der Definition von "Kultur" und der Untersuchung ihrer Komplexität einbeziehen. Besonders geeignet für die Arbeit mit Studenten.

Modul	Kapitel	Gruppengröße	Dauer
• Bewusstsein	• Interkulturelle Aspekte	• Kleingruppe	• mindestens 1 Stunde

Stichwörter

Kultur definieren, Multikulturalismus

Ziele

Oft, besonders in einer Klasse über Multikulturalismus oder Vielfalt, wird "Kultur" zum Synonym für "Rasse" oder "Ethnizität". Diese Aktivität zeigt die Grenzen einer solchen Konzeptualisierung auf und hinterfragt die oft von Pädagogen getroffenen Annahmen darüber, was die Schüler als die wichtigen Stränge des "Kulturellen" in der "Multikulturalität" identifizieren.

Teilnehmer

Es ist keine Anzahl definiert.

Material

Material: Kreidetafel oder großes Blatt Papier

Methode

Diese Aktivität besteht aus mehreren Schritten. Verschiedene Kombinationen dieser Schritte werden für verschiedene Zielgruppen geeignet sein:

1. Definition von "multikulturell". Beginnen Sie, indem Sie das Präfix "multi" unterstreichen und die Teilnehmer fragen, was dieses Präfix bedeutet. Die Antworten werden "viele", "variiert oder verschieden", "unterschiedlich" und so weiter sein. Bestätige alle Antworten und fasse dann zusammen. Diese Portion sollte nur ein paar Minuten dauern. Als nächstes geht es weiter zu "-kulturell". Was bedeutet dieser Begriff? Ermutigen Sie die Teilnehmer, "kulturell" zu definieren, sowohl im Hinblick darauf, was ihrer Meinung nach eine Definition vom Typ Dictionary-type wäre und was sie für sie individuell bedeutet.

2. Sagen Sie den Teilnehmern, dass Sie möchten, dass sie das Verständnis von "Kultur" vertiefen. Bitten Sie sie, alle denkbaren Dimensionen der Kultur vorzuschlagen, und ermutigen Sie

sie, über ihre eigenen Kulturen und die Dimensionen dieser Kultur, mit der sie sich identifizieren, nachzudenken. Es gibt mehrere effektive Möglichkeiten, diese Aufgabe zu erfüllen. Du kannst Studenten diese Aspekte der Kultur nennen lassen, wenn sie an sie denken (vielleicht sogar mit einem studentischen Freiwilligen, der sie unter "MULTICULTURAL" aufführt). Oder Sie könnten sich einfach entscheiden, persönlich durch den Raum zu gehen und nach Vorschlägen zu fragen - auf eine Weise, um jede Stimme in das Gespräch einzuladen.

Die Kultur hat buchstäblich endlose Dimensionen, und das wird sich in den Antworten widerspiegeln. Es ist wahrscheinlich, dass ein Zufluss von Antworten sofort eintritt, dann wird sich die Reaktionsrate erheblich verlangsamen. Dies geschieht oft, nachdem einige der eher oberflächlichen kulturellen Aspekte vorgeschlagen wurden: Musik, Essen und so weiter. Lassen Sie die Teilnehmer tiefer darüber nachdenken, wie sie ihre Kulturen definieren. Erlauben Sie einige kurze Stille oder schlagen Sie tiefere Dimensionen wie Glauben, Religion, Werte, Sprache, Familienstruktur und andere vor. Es wird wichtig sein, so viele Vorschläge wie möglich für diese Liste zu sammeln. Beachten Sie, dass dieser Teil der Aktivität auf unbestimmte Zeit fortgesetzt werden kann, wobei die Komplexität der "Kultur" hervorgehoben wird. Weisen Sie auch darauf hin, wie verflochten einige der Dimensionen sind, und veranschaulichen Sie, wie simpel es ist, ein Urteil über jemanden abzugeben, der auf einer kulturellen Dimension basiert. Dieser Schritt sollte 10-15 Minuten dauern.

3. Was gibt es nicht? Erfahrungen zeigen, dass mehrere interessante kulturelle oder identitätsbezogene Dimensionen von den Teilnehmern in der Regel nicht erwähnt werden. Ironischerweise sind dies genau die Dimensionen, die am häufigsten mit Multikulturalismus, Vielfalt und verwandten Themen in Verbindung gebracht werden: Rasse, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Klasse. Schlagen Sie diese Ergänzungen nicht vor; wenn niemand sie vorschlägt, ergibt sich eine Gelegenheit für ein wichtiges Gespräch. Wenn Ihre Klasse oder Ihr Workshop eine der 4 (von 5) ist, die keinen oder mehrere dieser Punkte vorschlägt, weisen Sie darauf hin und fragen Sie, warum die Teilnehmer nicht an diese Dimensionen gedacht haben. Dies wird eine interessante Einführung in die folgenden Schritte sein, wie Sie sehen werden. Es ist oft so, dass, wenn Teilnehmer aus ihren eigenen Erfahrungen heraus Elemente für die Liste vorschlagen und so durch die Art und Weise, wie sie sich selbst definieren, Rasse, Geschlecht usw., nicht direkt in den Sinn kommen. Aber, wenn sie Elemente für die Liste vorschlagen, die darauf basieren, wie andere sie definieren oder wie sie andere definieren, kommen ihnen diese Elemente in den Sinn.

4. Kategorisieren von Listenelementen. Der nächste Schritt ist die Einteilung der Elemente in Kategorien, was den letzten Schritt der Übung wesentlich erleichtert. Weisen Sie die Gruppe auf diese Absicht hin und erwähnen Sie, dass Sie die "drei Ebenen der Kultur" von Nitzá Hidalgo verwenden werden. Das Zitat für dieses Modell lautet:

Hidalgo, N. 1993. Multikulturelle Lehrer-Introspektion. In Perry, T. und Fraser, J. (Hrsg.) Freedom's Plow: Unterricht im Multikulturellen Klassenzimmer. New York: Routine.

Zu den Levels von Hidalgo gehören:

1. das Konkrete: Dies ist die sichtbarste und greifbarste Ebene der Kultur und beinhaltet die oberflächlichsten Dimensionen wie Kleidung, Musik, Essen, Spiele und so weiter. Diese Aspekte der Kultur sind oft diejenigen, die den Fokus für multikulturelle "Festivals" oder "Feste" bilden.
2. das Verhalten: Diese Kulturstufe verdeutlicht, wie wir unsere sozialen Rollen, die Sprache, die wir sprechen, und unsere Ansätze zur nonverbalen Kommunikation definieren. Die Verhaltensebene spiegelt unsere Werte wider. Aspekte, die in dieser Kategorie aufgelistet

werden sollen, sind Sprache, Geschlechterrollen, Familienstruktur, politische Zugehörigkeit und andere Elemente, die uns organisatorisch in der Gesellschaft positionieren.

3. das Symbolische: Diese Ebene der Kultur umfasst unsere Werte und Überzeugungen. Es kann abstrakt sein, aber es ist meistens die wichtigste Ebene in Bezug darauf, wie sich Individuen selbst definieren. Es umfasst Wertesysteme, Bräuche, Spiritualität, Religion, Weltanschauung, Überzeugungen, Sitten und so weiter.

Schreiben Sie kurze Definitionen für diese Ebenen auf das Brett oder Blatt Papier, mit dem Sie die Dimensionen der Kultur erfasst haben. Überprüfen Sie jede der Kategorien für ein paar Minuten. Geben Sie den Teilnehmern die Möglichkeit, weiter zu überlegen, wie sie sich innerhalb dieser Kategorien definieren. Bitten Sie sie, sich die Kategorien und die Gegenstände auf dem Brett für ein paar Sekunden anzusehen. Ordnen Sie als Gruppe alle Elemente in diese Kategorien ein. Es kann einige Meinungsverschiedenheiten darüber geben, wo ein bestimmter Artikel fällt, so dass derselbe Artikel unter zwei Kategorien aufgeführt werden kann.

5. Konsistenz in der Konzeptualisierung. Nachdem Sie die Links kategorisiert haben, ist der nächste Schritt, eine Diskussion über Verwandtschaft, Wichtigkeit und die Konsistenz, wie sich Individuen selbst und andere definieren, zu erleichtern.

Beginnen Sie mit "dem Konkreten" und gehen Sie die Liste der Kategorien von Hidalgo entlang und bitten Sie die Teilnehmer, die Hände zu heben, wenn sie die in dieser Kategorie aufgeführten Punkte für die wichtigsten Überlegungen halten, wie sie ihre eigenen Kulturen definieren. Zählen Sie die Antworten auf jede einzelne und listen Sie sie neben dem Kategorienamen auf dem Brett oder Papier auf. Seien Sie ganz klar, dass sie angeben, was sie für wichtige Punkte zur Selbstdefinition halten, nicht die Art und Weise, wie andere Menschen sie definieren.

Manchmal wählen ein oder zwei Teilnehmer "das Konkrete" oder "das Verhalten", aber in praktisch jedem Fall wählt eine große Mehrheit der Teilnehmer "das Symbolische". Während Sie über jede Kategorie diskutieren, bitten Sie diejenigen, die sie gewählt haben, zu beschreiben, warum sie dies getan haben, und ermutigen Sie diejenigen, die sie nicht gewählt haben, zu erklären, warum. Da die meisten Menschen "das Symbolische" wählen werden, sollten sie sich unbedingt fragen, warum das wichtiger ist als die anderen Ebenen.

Hier kommt der "Aha"-Moment.....

Nachdem Sie besprochen haben, warum "das Symbolische" für die meisten Menschen die wichtigste Kategorie ist, verweisen Sie sie zurück auf die Listen. Mehrere Fragen werden zu interessanten Gesprächen führen:

- Wenn Sie jemanden treffen, welchen dieser Gegenstände (unter einer der Kategorien) verwenden Sie, um ihn kulturell zu verstehen?
- Ist Ihr Versuch, andere zu verstehen, kulturell konsistent mit dem, wie Sie gesehen und verstanden werden wollen?
- Welche Kräfte in unserer Gesellschaft könnten zu einer Vereinfachung der Kulturen anderer beitragen, auch wenn wir selbst nicht einfach definiert werden wollen?

6. Alternative Konsistenz in der Konzeptualisierung für Gruppen von Lehrkräften. Nachdem aufgezeichnet wurde, wie viele Teilnehmer sich mit den drei Kategorien am ehesten definieren, und die oben beschriebene "Warum"-Diskussion erleichtert wurde, wenden Sie sich einem Gespräch über Bildung zu. Auf welche dieser Kategorien konzentrieren Sie sich als Pädagoge, wenn Sie

versuchen, multikulturell zu unterrichten (Diese Frage wird für viele Teilnehmer einen "Aha"-Moment darstellen)? Lassen Sie ein paar Augenblicke Zeit, damit das passiert.) Wie hat die Bildung im Allgemeinen versucht, "multikulturell" zu sein? Was sind die Aspekte oder Dimensionen der Kultur, auf die wir uns in unseren Klassenzimmern konzentrieren, um "multikulturell" zu sein? Stimmt das mit der Frage überein, woher wir wissen, dass die Menschen definiert werden wollen?

Dies ist besonders wirkungsvoll, wenn man weiß, dass eine bestimmte Schule oder ein bestimmter Stadtteil in der Phase der multikulturellen Entwicklung "additiv" oder "Helden und Feiertage" steckt. Viele Schulen haben ein multikulturelles Festival oder eine Messe und bezeichnen das als "multikulturelle Bildung".

7. Abschluss. Um diese Übung abzuschließen, könnten Sie eine Diskussion darüber führen, wie die Teilnehmer arbeiten können, um die Konsistenz ihrer Konzeptualisierungen zu verbessern....konsistent. Weisen Sie darauf hin, dass diese Übung nicht dazu gedacht ist, jemanden anzuklagen, sondern vielmehr darauf hinzuweisen, wie Kräfte, die von den Medien bis zu unseren eigenen Ausbildungen reichen, uns rückwärts bewegen können, wenn wir denken, dass wir Fortschritte in der Selbst- und Sozialentwicklung erleben. Die Gespräche, die als Ergebnis dieser Aktivität stattfinden, können 10 Minuten oder mehr als eine Stunde dauern, je nachdem, welche Fragen Sie stellen und in welche Richtung Sie gehen.

Tipps für Trainer

Wie bei den anderen Aktivitäten ist es sowohl kurz- als auch langfristig wichtig, die Ansichten der Teilnehmer zu validieren. Wenn sie es vorziehen, sich auf der konkreten oder verhaltensorientierten Ebene zu definieren, stellen Sie sie diesbezüglich nicht direkt in Frage. (Dies kann bei einigen jüngeren Teilnehmergruppen vorkommen.) Diese Aktivität kann dazu führen, dass sich einige Teilnehmer verletztlich fühlen, und es ist wichtig, dies nicht zu intensivieren, bis sie nicht mehr teilnehmen.

Diese Aktivität war besonders wertvoll und erfolgreich bei Gruppen von aktiven oder vorbereitenden Lehrern oder bei gemeinnützigen Organisationen, die viel "Vielfalt" programmieren, weil sie dazu beiträgt, den Multikulturalismus bis zu einem gewissen Grad zu klären. Denken Sie daran, dass es eine Vielzahl von Büchern und Gesprächen über den Multikulturalismus gibt, die ihn immer noch als additiven Ansatz oder multikulturelles Festival präsentieren. Diese Aktivität fordert die Teilnehmer auf, eine solche Vereinfachung und ihre eigenen "multikulturellen" Praktiken zu überdenken.

Diese Aktivität bietet auch eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Verbindung zwischen kritischer Pädagogik und multikulturellem Unterricht herzustellen. Der Prozess hebt die Dimensionen von Vielfalt und Kultur im Raum der Menschen hervor, mit denen Sie arbeiten. Dies veranschaulicht, wie die wichtigsten multikulturellen Ressourcen die Teilnehmer selbst sind, und anstatt zu versuchen, das, was ihnen kulturell wichtig ist, durch spezielle Feste oder additive Techniken zu definieren, liegt es in unserer Verantwortung, sie in das Gespräch zu ziehen und ihnen zu erlauben, sich selbst zu definieren.

Quelle (APA)

<http://www.edchange.org/multicultural/activities/multicultural.html>

Unterlagen

-

Lieferant

KU Leuven



CC - Attribution-NonCommercial-NoDerivatives
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/>

Der Begriff "Multikulturell". Abgerufen am

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

<https://posttraumatic-integration.eu/>